

„Carpe diem – ein Lebensmotto, das hält“

Carlos Reichardt las Geschichten aus Erstlingswerk – Peter Hackel sorgte für passende Musik

Ergoldsbach. (ek) „Wie ich den ersten Tag verbracht habe, weiß ich nicht mehr genau. Aber zwei Begebenheiten habe ich nicht vergessen. Es war immerhin mein erster Tag beim Bauern. Noch nie hatte ich so nahe an so vielen großen Tieren gestanden. Ich erinnere mich, dass am späten Nachmittag Herr Lohse und Heino mit einem Pferdewagen von dem Feld heim gekommen sind.“ So begann eine seiner amüsanten und lebensnahen Geschichten. Schade, dass nur einige wenige kulturinteressierte Zuhörer bei der Autorenlesung mit Carlos Reichardt am Samstag im neuen Kulturzentrum „Jutta's Café“ am Ergoldsbacher Kreisel zugegen waren. Sie erlebten aber einen amüsanten Abend.

Carlos Reichardt las aus seinem Erstlingswerk „Carpe diem – Erinnerungen eines Tagepflückers“, in dem er seine Jugendjahre und sein Leben bis zu seiner Verheiratung

Kinder turnen wieder jeden Donnerstag

Oberglaim. Im Oktober beginnt das Kinder-Turnen beim Sportverein Oberglaim wieder. Die kleinsten Turner treffen sich wie bisher jeden Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Sportheim in Oberglaim, um gemeinsam mit ihren Müttern oder Vätern zu turnen. Die Strolche und die Rennmäuse turnen ebenfalls Donnerstags abwechselnd 14-tägig von jeweils 15.30 bis 16.30 Uhr. Der genaue Turnplan wird bei der ersten Turnstunde ausgeteilt. Erster Turntag für die „Strolche“ ist am 7. Oktober und für die „Rennmäuse“ am 14. Oktober. Die kleinsten Turner mit Müttern oder Vätern beginnen ebenfalls am 7. Oktober. Ansprechpartner beim SV Oberglaim für die kleinsten Turner ist Fabia Hassler, Telefon 08784-1022, für die „Strolche“ Claudia Kumpfmüller, Telefon 08784-989639, und für die „Rennmäuse“ vorübergehend Alexandra Riedl, Telefon 08784-1514.



Carlos Reichardt und Peter Hackel gestalten einen unterhaltsamen literarischen und musikalischen Abend in Jutta's Café. – Höchstpönlich wurden die Bücher von Carlos Reichardt signiert oder auf Wunsch mit kleinen Widmungen versehen.

1956 in den Kriegswirren des Zweiten Weltkriegs aufarbeitete. Neben einigen Leseproben erzählte Reichardt dabei sehr engagiert über seine Flucht aus dem spanischen Bürgerkrieg, seine Rückkehr ins Nazi-Deutschland, die Nachkriegsjahre, seine Flucht aus dem Osten, seine Zeit als Knecht bei einem Bauern, obwohl er von Landwirtschaft so gut wie nichts verstand, und seine ledigen Jahre bis zu seiner Heirat. Als Zuhörer fühlte man sich an die Hand genommen und in eine andere Zeit versetzt. Viele kannten die Gegebenheiten, die Reichardt aufgriff, noch aus ihrer eigenen Erfahrung.

Carlos Reichardt wurde 1927 in Spanien geboren und lebt seit 1960 zusammen mit seiner Frau Anita in der Kreisstadt Viersen.

Musikalische Intermezzi

In den Pausen sorgte Peter Hackel auf der Gitarre mit einigen passenden und den Geschichten angemessenen Intermezzi für einen musikalischen Leckerbissen. Sogar ein gemeinsam gesungenes Lied, das, so

Reichardt, für ihn während dieser ganzen unruhigen Zeit eine große Bedeutung hatte, nämlich „Die Gedanken sind frei...“, kam zu Gehör. Spontan stimmten die Zuhörer mit ein.

In Reichardts unbeschwerten und lockeren Geschichten wie „Ernst Tormählen, ein Glückspilz“ oder „Ein Rindvieh spielt verrückt“ wurde deutlich, dass es sich hierbei um teils ernste, teils amüsante Geschichten der Geschichte eines Zeitzeugen handelt, der mit dem nötigen Glück eine aufregende Zeit bewusst und dankbar erlebt und überlebt hat.

Deutlich wurde dabei auch die Wechselwirkung zwischen Schicksal und Glück, so vor allem, als zu befürchten stand, dass er mit Abertausenden deutschen Flüchtlingen, die zusammen mit ihm aus dem Osten vor den herannahenden Russen flüchteten, stets gewahr sein musste, wieder aufgegriffen und zurückgeschickt zu werden oder sogar in russische Gefangenschaft zu geraten. Immer aber lässt Reichardt eine Botschaft spüren: Carpe diem!



Carlos Reichardt schreibt dazu in seinen Erinnerungen: „Bald hat mich das Leben gelehrt, jeden neuen Tag dankbar zu pflücken und anzunehmen wie eine Gabe, die gar nicht so selbstverständlich ist – und das Beste daraus zu machen. Ein bisschen überspitzt gesagt, habe ich gelernt (...) jeden Tag zu pflücken und

zu erleben, als wäre er der letzte. Ich bin eben ein Tagepflücker.“

Jeder Zuhörer erhielt einen kleinen Erinnerungsstein mit der Botschaft „Carpe diem“. Persönlich signierte Reichardt erworbene Bücher und schrieb auch auf Wunsch kleine Widmungen hinein. Für alle war es ein gewinnbringender Abend.

Musik und vieles mehr VHS bietet Musical-Fahrt nach München an

Ergoldsbach/Neufahrn/Bayerbach. (ek) Am 12. Dezember bietet die Volkshochschule Ergoldsbach-Neufahrn-Bayerbach eine Fahrt zum Deutschen Theater nach München zum Musical „Evita“ an. Beginn ist um 14.30 Uhr. Die Abfahrt erfolgt um 12.15 Uhr in Bayerbach (Rathaus), um 12.30 Uhr ab Neufahrn (Dorfschänke) und um 12.45 Uhr ab Ergoldsbach (Bahnhof). Die Kosten betragen 89 Euro (inklusive Fahrt und Karten der besten Kategorie). Das Deutsche Theater präsentiert die offizielle Produktion von Sir Andrew Lloyd Webber und

Tim Rice. Das Publikum erlebt das englische Original in einer hochkarätigen Besetzung mit Stars aus dem Londoner West End mit deutschen Seitentiteln von Michael Kunze. Anmeldungen und nähere Informationen sind ab sofort zu den üblichen Geschäftszeiten, am Montag und am Dienstag von 10.30 bis 12.30 Uhr und am Mittwoch und am Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr unter der Rufnummer 08771-4094887 sowie im Internet unter www.vhs-ergoldsbach.de oder per Email info@vhs-ergoldsbach.de möglich. Anmeldeschluss ist am 10. Oktober.